

**Sitzungsniederschrift zur Bauausschusssitzung
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Beratungsraum Verwaltung, Hauptstr. 30, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung	
<u>Bauausschussmitglieder</u> Rübartsch, Karlheinz Dr. Stahl, Lothar Hartmann, Hans-Jürgen Lorenz, Elke Hörning, Petra Renker, Bernd Höppner, Eva <u>Entschuldigt:</u> <u>Gäste:</u> Herr Schulze, Büro Walter u. Partner Herr Fröhlich, Büro Helk Herr Kaufmann, BW Frau Hofmann, BW Frau Frommhold, OW <u>Protokollführer</u> Müller, Corinna		<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit	
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung	
	3	Einwohnerfragestunde	
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 07.10.2014	
	5	Beitrittsbeschluss zur erteilten Maßgabe im Genehmigungsverfahren zur 3. Änderung Flächennutzungsplan zur Anpassung der Flächen mit Bergbauberechtigung	
	6	Information zur Ausführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden	
	7	Beratung zur Umstufung von Straßen (ohne Vorlage)	
	8	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
	9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses	
			<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
	10	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 07.10.2014	
	11	Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistung „Teich Nißma“	
	12	Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistung „Kauf Feuerwehrauto“	
		<u>III. Öffentlicher Teil</u>	
13	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse		
14	Schließen der Sitzung		

Die Mitglieder des Bauausschusses sind am 03. 11. 2014 für heute zu einer im Beratungsraum der Verwaltung stattfindenden Sitzung des **Bauausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-19-** bis **-24-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Rübartsch
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 20
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Rübartsch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 20
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Meißner stellt den Antrag, den TOP 11 von der Tagesordnung abzusetzen. Für diese Vergabe gibt es noch vergaberechtliche Fragen zu klären, weiterhin wurde durch eine Probeentnahme eine starke Belastung des Teiches festgestellt.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 13/11/2014 Die Tagesordnung wird einstimmig in der geänderten Form bestätigt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 20
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 20
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 07. 10. 2014</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 14/11/2014 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 07. 10. 2014 wird bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 21
5	<u>Beitrittsbeschluss zur erteilten Maßgabe im Genehmigungsverfahren zur 3. Änderung Flächennutzungsplan zur Anpassung der Flächen mit Bergbauberechtigung</u> Herr Rübartsch bittet, den Beschlussvorschlag im vorletzten Satz wie folgt zu ändern: „Mit der ortsüblichen Bekanntmachung wird die Wirksamkeit der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in der Fassung der Genehmigung mit Nebenbestimmungen gemäß der Anlagen 1 und 2 herbeigeführt.“ <u>Abstimmung: BS BA 15/11/2014</u> Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 18. 12. 2014 den Beitritt zu der Nebenbestimmung (Maßgabe): ➤ Die Planzeichenerklärung der Änderungsbereiche 1 und 2 ist bezüglich der Flächen mit Bergbauberechtigung / Altbergbau entsprechend der Anlage zur Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 14. 01. 2013 in Übereinstimmung zu bringen die mit der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue vom 11. 09. 2014 erteilt wurde. Die Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue mit Nebenbestimmungen und die Erfüllung der Nebenbestimmungen sind ortsüblich gemäß § 10 Abs. (3) BauGB bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung wird die Wirksamkeit der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue in der Fassung der Genehmigung mit Nebenbestimmungen gemäß der Anlagen 1 und 2 herbeigeführt. Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beitrittsbeschlusses. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 21
6	<u>Information zur Ausführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden</u> Herr Meißner informiert, dass von den 23 eingereichten Maßnahmen der Gemeinde 5 mit Fördermittelbescheid genehmigt worden sind. 4 Maßnahmen wurden direkt abgelehnt, da es sich um präventive Maßnahmen handelte und diese nicht gefördert werden. Für die restlichen sieht er gute Chancen, dass auch für diese eine Förderung erfolgen wird. Herr Rübartsch bittet die anwesenden Gäste der Ingenieurbüros um Ausführungen zu den geplanten Maßnahmen. ➤ Maßnahme Elsterradweg Profen Herr Schulze vom Planungsbüro Walter u. Partner erklärt, dass die Maßnahme im Rahmen des Hochwasserschutzes die letzten 3 Teilabschnitte des Radweges umfasst. Die Förderung hierfür beträgt 100 %. Im Rahmen der Planung sind noch naturschutzbehördliche Belange zu klären. Er hofft, dass die Genehmigung durch die Naturschutzbehörde noch in diesem Jahr erfolgt, die Ausführung wird sich auch nach den Prämissen der Naturschutzbehörde richten, aber bis Ende September 2015

<p>noch 6</p>	<p>soll die Maßnahme auf jeden Fall abgeschlossen sein. Frau Hofmann ergänzt, dass der Teilabschnitt V4 nicht mit Bitumen versehen, sondern gepflastert wird. Dies war zum einen eine Forderung der Unteren Naturschutzbehörde, zum anderen ist in diesem Bereich die Breite des Weges so gering, dass es keine Möglichkeit gibt, hier mit Maschinen Bitumen aufzubringen.</p> <p>➤ Maßnahmen Brücke in Techwitz und Brücke in Ostrau Herr Fröhlich vom Ingenieurbüro Helk legt dar, dass die Förderung für beide Brücken ebenfalls 100 % beträgt. Die Planung ist soweit fortgeschritten, dass im Januar 2015 die Ausschreibung für die Maßnahmen erfolgen soll, in Techwitz beträgt die Bauzeit ca. 4 – 5 Monate und in Ostrau ca. 2 Monate. Während der Bauzeit wird es in beiden Fällen eine Vollsperrung der Brücken bzw. Straße geben.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 22</p>
<p>7</p>	<p><u>Beratung zur Umstufung von Straßen</u></p> <p>Herr Rübartsch informiert, dass eine Beratung mit dem Landesstraßenbaubetrieb (LSBB) zu dieser Problematik stattgefunden hat. In dieser Beratung wurde vom LSBB i (Herr Seyd) die Aussage getroffen, dass die L 193, welche zur Gemeindestraße herabgestuft werden soll, in Ordnung sei. Diese Aussage wird nicht bestätigt, zumal im betroffenen Straßenabschnitt mehrere Warnschilder mit dem Zusatz „Straßenschäden“ aufgestellt wurden. Außerdem sind im betroffenen Abschnitt Spurrinnen sowie erhebliche Schadstellen im Straßendeckenbereich sowie an den Banketten zu verzeichnen. Weiterhin wurde vom LSBB geäußert, dass die Umstufung, wenn die Gemeinde nicht zustimmt, auch von der oberen Aufsichtsbehörde (LVWA) angeordnet werden kann. Falls sich keine andere Lösung ergibt, sollte die Gemeinde gegen eine Anordnung Rechtsmittel einlegen.</p> <p>Herr Dr. Stahl sieht das genauso, der Beschluss des Gemeinderates, eine Umstufung zur Gemeindestraße nicht zu akzeptieren, sollte so bleiben. Damit hat die Gemeinde eindeutig klargemacht, diese Straße nicht freiwillig zu übernehmen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 23
8	<u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u> Herr Meißner informiert zu folgenden Baumaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Brücke über Schwelereigraben ist fertiggestellt; ➤ Abriss Garagenkomplex „Wille“ in Rehmsdorf ist abgeschlossen; ➤ Die Rutschung an der Erschließungsstraße zum Industriepark Richtung Kadischen wird wahrscheinlich nicht so schnell beseitigt werden können. Es liegt inzwischen ein Gutachten vor, welches Planungsfehler, Baumängel usw. ausweist. Außerdem kann es weiterhin Rutschungen an der Stelle geben, so dass eine Behebung der Gefahr vorerst nicht in Aussicht ist. Da es sich hier um Gewährleistungsarbeiten handelt, muss es zwischen Auftraggeber (BLK) und Baufirma eine Klärung geben. ➤ Kita Tröglitz – die Bauarbeiten laufen, allerdings ist es durch unvorhersehbare Schwierigkeiten zu Bauverzögerungen gekommen, so dass sich die Wiedereröffnung der Kita wahrscheinlich bis Ende Februar 2015 verschiebt. Die Abrechnung der Fördermittel wurde durch das Landesverwaltungsamt bereits in das Jahr 2015 verschoben, so dass es an dieser Stelle keine Probleme gibt. ➤ Straßenbau Tröglitz läuft planmäßig. Die beantragte einstweilige Verfügung der Eigentümer gegen die Baumaßnahme wurde durch das Gericht abgelehnt. ➤ Maßnahme Naturbad Rehmsdorf – die Arbeiten laufen jetzt, es gab eine zeitliche Verschiebung durch die Probleme bei der Vergabe. Da die Abrechnung der Fördermittel dadurch wahrscheinlich nicht bis Ende des Jahres erfolgen kann, wurde mit der Investitionsbank eine Terminverschiebung in das Jahr 2015 abgestimmt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 23
9	<u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Lorenz informiert, dass die Mühlgrabenbrücke und die Elsterbrücke in diesem Jahr noch nicht gereinigt worden sind. Es steht hier sehr viel Unkraut und allgemein grüner Bewuchs auf den Holzbohlen, welches die Brücken auf Dauer schädigen kann. Der Hinweis wird in die Verwaltung mitgenommen. ➤ Frau Höppner fragt nach dem Stand zum Programm „Vernässung“? Frau Frommhold erklärt, dass aus dem Programm erst Maßnahmen eingereicht werden, wenn diese mit den Hochwassermaßnahmen abgestimmt sind, d. h. alles was über das Hochwasserprogramm eingereicht wurde, wird erst einmal nicht über die Förderung „Vernässung“ beantragt. Die Einzelmaßnahmen, wie z. B. in Nißma wurden eingereicht, aber es liegt noch keine Bestätigung vor. ➤ Herr Dr. Stahl spricht die Planung der Bauarbeiten an der B 2 zwischen Bornitz und Reuden an. Hier sollte sich die Gemeinde auf jeden Fall mit einbringen, um die Planung vor allem innerorts mit zu beeinflussen. Er denkt dabei z. B. an die Absenkung des Niveaus der Straße im Hinblick auf die Grundstückszufahrten u. ä. Herr Kaufmann erklärt, dass die Gemeinde bereits informiert wurde, dass sie im Zuge der Beteiligung TÖB frühzeitig in die Planung mit einbezogen wird.

<p>noch 9</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Hörning – die Mittelstraße, Friedensstraße und Franz-Liszt-Straße in Tröglitz wurden in der Vergangenheit neu gemacht. Dabei ist aber in jeder Kurve ein anderes Absenkungsniveau vorhanden aus von ihr nicht nachzuvollziehenden Gründen. Sie regt an, das auf allen Straßen anzugleichen und so zu gestalten, dass es behindertenfreundlich ist. Herr Kaufmann erklärt, dass bei allen jetzigen Baumaßnahmen darauf geachtet wird. ➤ Frau Lorenz – durch die Gemeinde wurde ja über das STARK III – Programm die Schule in Tröglitz als Maßnahme eingereicht. Jetzt wird wieder von den Ortschaften eine Stellungnahme zur neuen Schulentwicklungsplanung gefordert, weil wohl die Zahlen durch das Land geändert werden sollen. Welche Auswirkungen hätte es, wenn jetzt durch die Gemeinde beschlossen wird, die Grundschule in Rehmsdorf länger zu erhalten – bekommen wir dann für Tröglitz keine Fördermittel über STARK III? Herr Meißner kann das jetzt so nicht beantworten, die Gemeinde hat die Beschlussvorlage nach Aktenlage ausgearbeitet und wird die Stellungnahme der Gemeinde nach den Beschlüssen abgeben.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 24</p>
<p>13</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Rübartsch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="padding-left: 40px;">BS BA 16/11/2014 und BS BA 17/11/2014</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 18.11.2014 Seite: 24</p>
<p>14</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Rübartsch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.</p>